

Presseinformation

Mauthausen Komitee Österreich initiiert Gedenkaktion am Wiener Heldenplatz

Um die besondere Bedeutung des Heldenplatzes für das Fest der Freude trotz Covid-19 Pandemie zu unterstreichen, veranstaltet das Mauthausen Komitee Österreich (MKÖ) von 5. bis 11. Mai 2021 dort eine symbolische Gedenkaktion. Insgesamt 43 Fotos von KZ-Überlebenden in Lebensgröße und deren Zitate werden Vorbeikommende und Interessierte rund um den 8. Mai 2021 an die Gräueltaten der NS-Zeit erinnern. Auszüge aus dem Mauthausen Schwur in verschiedenen Sprachen werden ebenfalls zu sehen sein.

Wien, 5. Mai 2021 – Das Fest der Freude zum Gedenken an die Opfer und die Freude über die Befreiung von der nationalsozialistischen Terrorherrschaft wird 2021 aufgrund von Covid-19 abermals am 8. Mai virtuell stattfinden und widmet sich dem Schwerpunkt „Vernichtete Vielfalt“. Bis das Fest der Freude im Jahr 2013 etabliert wurde, hielten rechtsextreme Burschenschaften des Wiener Korporationsrings ein Gedenken an Angehörige von NS-Verbrecherorganisationen vor der Krypta am Heldenplatz ab. Ein unwürdiges Bild für Österreich. Mit der Etablierung des Fests der Freude ist es gelungen, den 8. Mai zu einem Tag werden zu lassen, an dem nicht die Niederlage der deutschen Wehrmacht betrauert wird, sondern die Befreiung vom Nazi-Terrorregime gefeiert wird.

„Wir sind froh, dass wir dem Heldenplatz am 8. Mai zu einem Ort eines ‚Niemals wieder‘ machen konnten und das offizielle Österreich die Befreiung und das Ende des 2. Weltkriegs feiert. Da wir auch dieses Jahr leider nicht mit Tausenden von Menschen hier feiern können, ist es uns trotzdem wichtig, hier, am Heldenplatz ein Zeichen zu setzen“, so Willi Mernyi, Vorsitzender des Mauthausen Komitee Österreichs.

Um die historische Bedeutung des Heldenplatzes zu unterstreichen, findet dieses Jahr zum thematischen Schwerpunkt „Vernichtete Vielfalt“ am Heldenplatz 5. bis 11. Mai 2021 eine symbolische Gedenkaktion mit Zitaten und Fotos von Überlebenden und Auszügen aus dem Mauthausen Schwur der Überlebenden in verschiedenen Sprachen statt. Am 8. Mai folgen noch 20 weitere Bilder von KZ-Überlebenden in Lebensgröße, die nur am Tag der Befreiung am Heldenplatz zu sehen sein werden.

Fest der Freude am Tag der Befreiung

Der 8. Mai 1945 ist der Tag der bedingungslosen Kapitulation der Deutschen Wehrmacht und des offiziellen Endes des Zweiten Weltkrieges in Europa. Am 8. Mai wird jedoch nicht nur die Befreiung von der nationalsozialistischen Herrschaft gefeiert. Es wird auch jene Millionen gedacht, die von den Nationalsozialisten verfolgt und ermordet wurden. Die Opfer und die Widerständigen sollen an diesem Tag am symbolträchtigen Wiener Heldenplatz gewürdigt, die BefreierInnen gefeiert werden.

Anlässlich der 76. Wiederkehr der Befreiung von der nationalsozialistischen Terrorherrschaft veranstaltet das MKÖ zum neunten Mal an diesem Tag das Fest der Freude. Auf Grund der Covid-19 Pandemie findet das Fest der Freude virtuell statt und widmet sich dem Schwerpunkt „Vernichtete Vielfalt“. Der thematische Schwerpunkt behandelt die Vielfalt der Opfergruppen, die von den Nationalsozialisten verfolgt, vertrieben, interniert oder ermordet wurden. Auch dieses Jahr behandelt der thematische Schwerpunkt aktuelle Problematiken, aber auch Solidaritätsbewegungen. Unterstützt von der Israelitischen Kultusgemeinde Wien, dem Verein GEDENKDIENTST und dem

Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes erinnert die virtuelle Veranstaltung am 8. Mai ganz bewusst an die Geschehnisse vor 76 Jahren und spannt einen Bogen in die Gegenwart.

Mauthausen Komitee Österreich

Willi Mernyi – Vorsitzender MKÖ, Tel: 0664/1036465, E-Mail: mernyi@mkoe.at und

Christa Bauer – Geschäftsführerin MKÖ/Leitung Fest der Freude, Tel.: 0650/2117085, E-Mail: bauer@mkoe.at